
Subject: Was sich neues ergeben hat
Posted by [tomschulte](#) on Tue, 17 Mar 2015 18:12:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was sich neues ergeben hat

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat
Posted by [Kaiza](#) on Tue, 17 Mar 2015 18:19:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wat?

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 17 Mar 2015 18:28:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leider nichts. Noch immer Glatze hoch 100. Nichtmal ansatzweise Neuwuchs und auch kein Flaum. Nichtmal ansatzweise.

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat
Posted by [tomschulte](#) on Tue, 17 Mar 2015 18:39:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe vorhin nicht alles eingetragen, was ich eintragen wollte.

Hallo liebe Community,

ich habe vor einigen Monaten schon einmal hier in diesem netten Forum geschrieben, und wollte mal alle Menschen hier auf dem Laufenden halten, was sich bei mir ergeben hat.

Ich hatte ja das Problem, dass bei mir der Oberkopf ausdünt. Die Dichte der seitlichen Haare, der Haare am Hinterkopf und im Nacken ist wunderbar.

Dann bemerkte ich irgendwann, dass sich bei mir von alleine Neuwuchs einstellt am Oberkopf. Mittlerweile sind die längsten Haare des Neuwuchses ungefähr 5-6 cm lang. Über den Oberkopf verteilt wachsen überall immer wieder kleine Haare, manche sind erst 1 cm lang ungefähr, manche etwas länger, und die längsten halt 5-6 cm. Die neuen Haare sind jedoch borstiger als alle anderen Haare die ich bisher habe. Wenn ich mit dem Kamm durch meine Haare kämme, bleiben diese neuen Haare fast steif stehen, während hingegen alle anderen Haare durch den Kamm bewegt werden können.

Und die neuen Haare sind ungefähr 1-2 Nuancen dunkler als der Rest der Haare auf dem Kopf. Also sie sind alle mittelbraun oder dunkelbraun oder schwarz, während ich auf dem restlichen Kopf die Haarfarbe mittelblond / dunkelblond und auch ein bisschen aschblond habe. Ich habe

eine Stelle von ungefähr 2-5 Quadratzentimetern in Richtung Stirn, wo die Haardichte fast wie am Hinterkopf ist. Alles Neuwuchs. Und diese Haare sind alle richtig dunkel, auf keinen Fall mehr blond, also deutlich dunkler als alle anderen Haare am Oberkopf oder sogar am gesamten Kopf.

Ich verwende mittlerweile weniger von der Lotion zum Auftragen auf die Haut mit Kortison, die mir der Arzt gegen das seborrhoische Ekzem verschrieben hat. Kann das damit zusammenhängen, dass ich Neuwuchs habe?

Wie Flaum sehen die neuen Haare auch nicht aus, sondern ganz normal.

Haarausfall habe ich nie wirklich gehabt, ich schätze mal ich komme so auf 40 Haare am Tag höchstens, und stärker war der Haarausfall auch nie im Leben bisher.

Auch in der Dusche, wo sonst schon einmal ein paar Haare waren, liegen nach dem Duschen mittlerweile gar keine Kopfhaare mehr.

Kann sich diese Phänomene irgendwer erklären? Kennt das jemand von sich? Oder von Bekannten oder Verwandten?

Ich wäre wirklich für ernstgemeinte Antworten dankbar.

Vielen Dank im voraus.

Vielen Dank für das Lesen meines Textes.

Viele Grüße

Tom

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat
Posted by [dreg](#) on Tue, 17 Mar 2015 18:43:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ab-2008-Norwood-null schrieb am Tue, 17 March 2015 19:28 Leider nichts. Noch immer Glatze hoch 100. Nichtmal ansatzweise Neuwuchs und auch kein Flaum. Nichtmal ansatzweise.

Dann aber Hut ab dass du so ein umfangreiches Regimen aufrecht erhältst

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat
Posted by [tomschulte](#) on Tue, 17 Mar 2015 18:47:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ergänzung:

Geheimratsecken sind bei mir nicht wirklich stark ausgeprägt, und eine Tonsur am Hinterkopf

habe ich auch keine.

Sogar mein Wirbel, der dort früher immer zu sehen war, ist nicht mehr wirklich sichtbar. Als wäre dort am Hinterkopf alles zugewachsen, sogar der Wirbel.

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat
Posted by [Yes No](#) on Tue, 17 Mar 2015 18:54:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tomschulte schrieb am Tue, 17 March 2015 19:39

Ich verwende mittlerweile weniger von der Lotion zum Auftragen auf die Haut mit Kortison, die mir der Arzt gegen das seborrhoische Ekzem verschrieben hat. Kann das damit zusammenhängen, dass ich Neuwuchs habe?

Ja, Corticosteroide können Haarwachstum anregen indem sie Prostagladine und Leukotriene verhindern.

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat
Posted by [samy1.0](#) on Tue, 17 Mar 2015 19:00:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich versteh´s nicht.

Was nimmst du den überhaupt gegen dein HA?

Nur die Kortisonsalbe/lotion ?

Wäre auch gut wenn du ein paar Fotos hochladen würdest.

Ig

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 17 Mar 2015 19:01:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dreg schrieb am Tue, 17 March 2015 19:43Ab-2008-Norwood-null schrieb am Tue, 17 March 2015 19:28Leider nichts. Noch immer Glatze hoch 100. Nichtmal ansatzweise Neuwuchs und auch kein Flaum. Nichtmal ansatzweise.

Dann aber Hut ab dass du so ein umfangreiches Regimen aufrecht erhältst

Das hab ich ja erst seit Januar.

Wobei Sperma erst seit ca. 3 Wochen.

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat

Posted by [Intoleranz1](#) on Tue, 17 Mar 2015 19:05:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@yes no

Oder eben einfach das Ekzem und das Jucken unterdrücken, oder nicht?

wie lange hast du die creme eigentlich genommen bis du neuwuchs bemerkt hast?

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat

Posted by [tomschulte](#) on Tue, 17 Mar 2015 19:07:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich weiss nicht, ob ich den Namen hier nennen kann, aber ich habe seit einiger Zeit die Mittel "Beta Lotio Winthrop (auch als Beta Galen bekannt) oder auch "Triam Galen" aufgetragen, vorher all die Jahre (bestimmt 8 Jahre) immer eine Creme aus der Apotheke mit antibiotischen Wirkstoffen und einer kleinen Menge Kortison.

Teilweise waren es auch antimykotische Wirkstoffe in den selbstgemixten Cremes aus der Apotheke. Meist lag die Kortison-Konzentration bei 1,5 % oder auch noch niedriger, oft nur 0,1 %.

Das seborrhoische Ekzem habe ich schon bestimmt 10 Jahre mittlerweile. Und all die Jahre wurden mir vom Hautarzt selbstgemixte Cremes aus der Apotheke verschrieben. Die habe ich auch all die Jahre genommen. Das Ekzem wurde damit auch teilweise besser, aber ging nie wirklich weg. Zumindest nicht im Schnurrbart-Bereich. Dort ist es mittlerweile schlimm wie eh und je. Aber die Ekzem an Schulter und Rücken habe ich nachhaltig zum Abheilen gebracht, indem ich einfach den Rücken und die Schulter mit einer Lotion eingerieben habe ohne Kortison. Die Lotion enthält Olivenöl und Urea. Mehr nicht. Und schon sind die Ekzeme seit Monaten an Schulter und Rücken verschwunden.

Es waren immer Cremes oder Lotionen, die ich auf die Haut meiner Schulter, meines Rückens und meines Gesichtes, vor allem im Schnurrbart-Bereich, aufgetragen habe. Auf die Kopfhaut habe ich fast nie eine Creme oder Lotion aufgetragen.

Von all diesen Cremes oder Lotionen trage ich nun weniger auf die Haut meiner Schulter und meines Rückens und in meinem Gesicht auf, und die Haare wachsen BESSER. Also WENIGER KORTISON und die Haare auf meinem Oberkopf wachsen BESSER. Du hast mir in deinem Beitrag gerade ja genau den gegenteiligen Mechanismus erklärt.

Also wie kann man das alles erklären?

Letztes Jahr, ich meine es war im August, ging ich zum Friseur, und er sagte mir, er würde bei mir 2-4 cm lange Haare auf dem Oberkopf sehen. Und seitdem wachsen die dunklen Haare immer wieder, immer wieder sehe ich kleine Haare an Stellen des Oberkopfes, wo es vorher schon ausgedünnter aussah.

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat
Posted by [Yes No](#) on Tue, 17 Mar 2015 19:13:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tomschulte schrieb am Tue, 17 March 2015 20:07

Von all diesen Cremes oder Lotionen trage ich nun weniger auf die Haut meiner Schulter und meines Rückens und in meinem Gesicht auf, und die Haare wachsen BESSER. Also WENIGER KORTISON und die Haare auf meinem Oberkopf wachsen BESSER. Du hast mir in deinem Beitrag gerade ja genau den gegenteiligen Mechanismus erklärt.

Also wie kann man das alles erklären?

Die Datenlage bzgl Corticosteroiden ist widersprüchlich; mal so und mal andersherum. Bei dir ist's dann wohl andersherum

Aber wenn du es gar nicht auf der Kopfhaut anwendest, dann trägt eher eine systemische Variable.

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat
Posted by [tomschulte](#) on Tue, 17 Mar 2015 19:19:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Letztes Jahr im Juli habe ich nicht nur die selbstgemixten Cremes aus der Apotheke bekommen, sondern "Beta Lotio Winthrop" und "Triam Galen", und die selbstgemixten Cremes aus der Apotheke sollte ich wegen des Kortisons nicht mehr so viel nehmen. Habe ich auch gemacht.

Und mittlerweile brauche ich die Cremes und Lotionen mit Kortison nicht mehr auf dem Rücken und der Schulter. Sonst habe ich immer die Haut der halben rechten Schulter und einige Stellen am Rücken mit den Cremes oder Lotionen, die Kortison enthalten, eingerieben.

Jedoch verstehe ich folgendes nicht: Wieso spielt sich das alles nur auf meinem Oberkopf ab? Hinterkopf, Nacken und die seitlichen Haare sind so dicht wie eh und je, und da hat sich nie etwas verändert.

Wobei man sagen muss, an der rechten und linken Schläfenseite, also die rechten und linken seitlichen Haare, da scheint es auch etwas ausgedünnt zu sein, aber nie so stark wie auf dem Oberkopf. Dort ist die Haardichte aber insgesamt höher als am Oberkopf. Und am Hinterkopf, da sind gefühlte 500 Haare pro Quadratzentimeter. Der Hinterkopf sieht sogar noch dicht aus, wenn ich die Haare dort 1 cm lang habe.

Systemische Variable? Also Haarausfall oder Haarwuchs? Was denn nun?
Ist denn 1,5 % Kortison viel, oder 0,1 %?

Und der Hautarzt meinte oft, die Kortisonmenge wäre nur ein Oberflächenaktivator. Was soll das heissen? Du scheinst dich doch sehr gut mit der ganzen Materie auszukennen.

Meine Kosmetikerin meinte, das Kortison hätte keine Auswirkung auf meinen Körper, da die Konzentration so gering war all die Jahre.

Hat sie damit recht? Oder kann Kortison auch in diesen niedrigen oder sehr niedrigen Konzentrationen (systemische) Auswirkungen haben? Oder Auswirkungen auf den Haarwuchs der Kopfhaut und des Oberkopfes?

Sonne hat all die Jahre immer Wunder gewirkt gegen meine Schuppen auf der Kopfhaut und auch das seborrhoische Ekzem im Gesicht ist immer wunderbar abgeheilt mit UV-Strahlung, am besten mit UVB-Strahlung. In Südtirol war das Ekzem im Gesicht durch die Sonne nach 2 Tagen abgeheilt, kam aber leider nach dem Urlaub wieder.

Mittlerweile habe ich bemerkt, die Schuppen auf der Kopfhaut sind nur bei den seitlichen Haaren. Und dort ist auch das seborrhoische Ekzem hinter den Ohren. Also waren all die Jahre die Schuppen bei den seitlichen Haaren auch nur eine Manifestation des Ekzems.

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat
Posted by [Yes No](#) on Tue, 17 Mar 2015 19:37:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tomschulte schrieb am Tue, 17 March 2015 20:19
Systemische Variable? Also Haarausfall oder Haarwuchs? Was denn nun?

Hat dein Haarproblem vor oder mit der Behandlung (bzw. später) angefangen? Das Kortison ist das schwächste Corticosteroid und hat vernachlässigbar systemisch gewirkt, so dass ein Effekt durch das Kortison direkt wenig wahrscheinlich ist. Ich war fälschlicherweise davon ausgegangen, dass es direkt auf die Kopfhaut angewendet wurde, d.h., vergiss das wieder.

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat
Posted by [tomschulte](#) on Tue, 17 Mar 2015 19:47:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Betamethason oder Hydrocortison war in den Cremes oder Lotionen.
Sind die beiden Stoffe harmlos?

Ich habe die Cremes oder Lotionen über all die Jahre manchmal auch auf der Kopfhaut angewandt, aber nicht so oft.

Und dann eher im Bereich der seitlichen Haare. Und dort hat sich die Haardichte nie geändert. Nur wenige Male habe ich die Cremes oder Lotionen auch im vorderen Oberkopfbereich verwendet. Aber dort habe ich sie schon seit einigen Monaten mehr verwendet, weil das seborrhoische Ekzem dort verschwunden ist schon lange. Dort waren auch mal Rötungen zu sehen durch das Ekzem, aber die sind schon lange weg.

Ich weiss nicht, wann die Ausdünnung des Oberkopfes anfangt. Ich weiss nur, dass es so "Strassen" auf dem Oberkopf gibt, wo die Haare ausgedünnter sind. Dort sind einfach nicht so viele Haare pro Quadratzentimeter vorhanden wie an anderen Stellen des Oberkopfes.

Die Haare sind all die Jahre nicht wirklich ausgefallen. Als würden einfach nicht mehr so viele Haare nachwachsen am Oberkopf.

Und dann seit letztem Jahr plötzlich der Neuwuchs.

Im August letzten Jahres hat der Friseur gesagt, bei dem ich war, dass er einige neue Haare von 2-4 cm Länge am Oberkopf sieht. Dann habe ich im September oder Oktober letzten Jahres das "Nioxin"-Shampoo einige Male genommen, aber ich weiss nicht, ob das irgendetwas damit zu tun hat. Aber das "Nioxin"-Shampoo habe ich seitdem nicht mehr weiter genommen.

Und seitdem kommen einfach immer wieder neue dunkle Haare am Oberkopf. Und diese Haare sind dunkler als alle anderen Haare auf meinem Kopf bisher waren.

Ich habe im Dezember letzten Jahres einen Trichoscan machen lassen, und der Hautarzt meinte, ich hätte auf dem Oberkopf viele verkümmerte Haare. Er sprach davon, dass ich auf dem Oberkopf Flaum habe.

Leider hat er weder 1-2 Haarstellen rasiert noch eingefärbt, wie es ja sonst beim Trichoscan sein soll.

Und mit dem Trichoscan-Gerät in dieser Praxis war es leider auch nicht möglich, mir zu sagen, wieviele Haare in der Anagen- oder Telogenphase sind. Das wäre natürlich wichtig gewesen zu wissen. Denn dann könnte man ja überprüfen, ob die Diagnose des Hautarztes stimmt.

Meine Haardichte an der Stelle, wo er gemessen hat, war 172 Haare pro Quadratzentimeter. Ist das viel oder wenig?

Subject: Aw: Was sich neues ergeben hat
Posted by [frodo](#) on Tue, 17 Mar 2015 20:47:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tomschulte schrieb am Tue, 17 March 2015 20:47

Meine Haardichte an der Stelle, wo er gemessen hat, war 172 Haare pro Quadratzentimeter. Ist das viel oder wenig?

Zitat: Beträgt die Haardichte am Hinterkopf z.B. 250 Haare/cm² und am Oberkopf 150/cm², so hat der Patient schon 100/cm² Haare verloren. In der Regel beträgt die normale Haardichte der mitteleuropäischen Bevölkerung ca. 230 - 280 Haare pro cm².

quelle: <http://trichoscan.com/pages/deutsch/fachinformationen/referenzwerte.php>